

Halle und Umgegend.

Halle, 3. Oktober.

Handbemerkungen zum Bau einer Oberrealschule.

Unter diesem Titel geht uns von einem gutunterrichteten Leser folgender Artikel an, der, wobei beschönigendes Material zu dem voluminösesten Thema „Neubau einer Oberrealschule“ bringt:

„Wenn es richtig ist, daß jeder seine augenblicklichen Bedürfnisse nur nach den vorhandenen Mitteln befriedigen soll, so hat die Erfahrung andererseits gelehrt, daß es ein schwerer Fehler ist, Forderungen, welche mit dem Ausblick auf zukünftige Genußen herantreten, für augenblickliche zu halten. Vor 35 Jahren hat die Stadt Halle ihren bisher einzigen Bau für höhere Knabenschulen errichtet und noch heute würde er räumlich seiner Bestimmung genügen, wenn nicht obige Verwechslung vorgekommen wäre. Bei der Gründung der Realschule im Jahre 1864 war man kurzschichtig genug, den wahren Wert eines Neubaus nicht zu wagen. Eine merkwürdige Zirkularbewegung: Glaubt man das Haus für eine Schule, dem damaligen Bedürfnis nicht entsprechend, so groß, daß 18 Jahre später eine entscheidende zweite darin untergebracht werden kann, dann aber ist man kurzschichtig genug, dieser genügenden eigenen Raum für ihre weitere Entwicklung zu verweigern. So kam denn das Rückwerk von An- und Nebenbauten zustande, die bei Wohnbauten der Schulkolonne Halle für ihre höheren Knabenschulen heute noch repräsentiert, und wer weiß, noch nach wem gestellt werden muß, wenn nicht die Mehrheit der Vertreter der Bürgererschaft endlich ihre Verantwortlichkeit nicht allein der jetzt Lebenden, sondern auch den zukünftigen Generationen gegenüber einsehen lernen. Ein gesunder Weltblick und nicht sich breitmachender Luxus hat die Bürger jener Städte geleitet, die wie Frankfurt a. M. und Wien einen tiefen Griff in den Geldbeutel, um Schulbauten zu errichten, die in unersetzlich wertvollen Jahren Zeit ihren Nachkommen genügen müssen. Schließen auch jetzt die Wohnbauten groß, daß „Hochschulen“ durch „Lehrhäuser“ und weitgehende „Wohnhöfe“ in den Gebäuden so unter der Hand existiert werden, daß hätte die Mittelschulbehörde durch ihre einheitlichen Bestimmungen schon unterbinden: lebendige können sie auch in solchen Bauten nicht ersten Ranges sein, lebendiger sind obige zwei Städte nicht die einzigen mit derartigen Aufwendungen, der ganze hochstrebende Westen auch in

seinen kleinen Städten ist der strebenden Mitte und dem Osten darin voranz. Daß eine Mehrbelastung des Schulleiters gefordert wird, ist klar; aber werden nicht Straßen und Kanäle auch ohne Rücksicht auf die Anzahl der jetzt bei Benutzungen für zukünftige Geschlechter gebaut aus Ansehensmitteln? Bestand nicht auch bei der zuletzt staatlich genehmigten Stadtanleihe dieselbe Ansicht für das höhere Schulwesen? Wozu sonst die Einstellung eines besonderen Postens für höhere Schulen in diese Anleihe; oder waren damit nur Mittelschulen gemeint? Wie überhaupt, muß bei jedem Bau natürlich lebensfähiges vermieden werden; wie das aber geschehen soll „an den Klassen, deren Unterricht in anderen Klassen verteilt werden kann“, ist unverständlich, da schon der Posten zum Sinn der Forderung nicht klar erkennen läßt. Ueber die Verteilung der Zimmer läßt sich manches sagen, vor allen Dingen muß aber betont werden, daß es sich bei besonderer Rücksicht auf die Himmelsgegend immer um Zimmergruppen handelt, die in sich wieder eine bestimmte Anordnung verlangen, ohne die ihre Brauchbarkeit illusorisch wird. Ein einfaches „rechts und links vom Korridor“ genügt da nicht. Dimensionen des Gebäudes nach augenblicklicher Frequenz abzumessen, scheint ebenfalls, da nach Erweiterung der Berechtigungen zu den Oberrealschulen ein größerer Raum erwartet werden muß, und schon nach einem Jahrzeit könnten statt 32 und 8 die Vierzigstufen 50, 40 und 30 erreicht sein. Die Gänge können aber nicht durch Abnau verbreitert werden. Bei dem Anbau der Gänge müßte doch außerdem dieselbe Schülerzahl, 48 in den Mikroskopklassen, zu Grunde gelegt werden, wie bei der Anlage über die Ueberführung. Ein besonderes Projektionszimmer kann von einem Bauteil im Schulbetrieb als überflüssig angesehen werden, doch wird ein Bild auf Seite 3 des Jahresberichtes der hiesigen Oberrealschule 1901-1902 auch hier genötigt davon überzeugen, daß in den 68 wöchentlichen Stunden in Geschichte, Geographie, Naturbeschreibung, Physik, Chemie und Mineralogie, d. h. täglich über 11 Stunden doch an den Projektionsapparat zu viel verschiedenartige Ansprüche gestellt werden müssen, als daß er seinen Wirkungen an verschiedenen Stellen nachkommen könnte, ohne Schaden zu leiden. Er muß einen festen Standort haben, der jeder Schülerzahl im gewünschten Augenblick zur Verfügung steht, wie es ja in wissenschaftlichen Instituten meist der Fall ist. Außerdem sieht zu hoffen, daß in besagtem Neubau der Anschluß an das hiesige Elektrizitätswerk aufzuheben wird, für die hiesige Oberrealschule ein Zufuhrstrom zu sein, denn die Mauer des alten Gebäudes hat die Leitung bereits durchbrochen. Dann ist aber die Stabilität des Projektionsapparates aus technischen

Gründen erst recht zu wünschen, sein Ein- und Ausstellen muß für jeden in kürzester Zeit möglich sein. Warum die Lehrer in ihrem Zimmer schlechter daran sein sollen als die Schüler in ihren Klassen, ist nicht einzuleben, wird diesen aus hygienischen und ästhetischen Gründen die Garderobe aus der Klasse entfernt, so muß den Lehrern für die übliche auch ein besonderer Vorraum zur Verfügung stehen, der dann zugleich bequemerweise als Storchraum für Angehörige der Schüler ausgenutzt ist, die sonst auf dem Gange vor den Augen der Schüler abgefertigt werden müssen. Auch ist ein wichtigerer Abschnitt nach dem Gange hin die Konferenzen-Verhandlungen durchaus erwünscht. Für die wissenschaftlichen „Säle“, oder deutlicher für die naturwissenschaftliche Sammlung den Raum richtig abzumessen, vermag nur der, welcher befreit, daß unter diesen Namen 2 Fächer für Anschauungsmaterial verbergen, Botanik und Zoologie, die in der hiesigen Oberrealschule bisher 15 Schränke mit ihrer Sammlung anfüllen. Des Raummanngels wegen ist die Widerei hier, wie auch im Physikzimmer, in Aufsätzen oben auf den Schränken untergebracht, und die Erlaubnis, in den Reihen klassenweise die Gegenstände besichtigen zu können, müßte den Schülern aus denselben Gründen wieder entzogen werden, gewiß eine bedauerliche Notwendigkeit. Information an Ort und Stelle, mit der doch nicht getrost wird, würde hier wie in vielen Punkten die Kritik vereinfachen. Der Ueberführung in den Klassen kann wirklich durch einen Neubau nur vorgebeugt werden, wenn durch das Vorziehen mehrerer jetzt noch freier Klassenräume für höher notwendige Teilungen Sorge getragen wird. Sicher oder ist es, daß der Freigebigkeit zum Verbleiben der Bekleidungsraum werden muß, wenn wie bei der hiesigen Oberrealschule äußere Unzulänglichkeiten und besonders Raummanngel weiter andauern, der in manchen Fächern den Erfolg so schmälert, daß auch der Willige erlärmt.“

— [Otto Wendels Adressbuch für Halle und Vororte 1904.] Am Montag werden durch die hiesigen Steuererheber den Herren Hausbesitzern oder ihren Stellvertretern wieder die Hausrollen zugestellt, mittels deren, wie alljährlich, für das Abrechnen eine vollständig neue Aufnahme des Besondere Landes erfolgt. Am tünlich völlige Richtigkeit zu erreichen, ist durchaus erforderlich, daß jeder Hausbesitzer sofort in die Eintragungen über seine Person, seinen Geschäftsbetrieb usw. persönlich befreit. Nur so ist es möglich, Unrichtigkeiten in der Schreibweise der Namen, des Anschriftens,

Herbst- und Winter-Neuheiten.

Damen-Kleiderstoffe

für Haus-, Strassen- und Gesellschaftsoilette, Satintuch, Zibeline, Angora, Noppenstoffe, Tuch- und Fantasie-Gewebe.

Blusenstoffe, Tanzstunden- und Ball-Kleiderstoffe in allen Stoffarten, weiss und lechtfarbig, klar und dicht.

Unterröcke in Velour, Safintuch und Moiree

unerreicht grosse Sortimente, feinsten Konfektion.

Regenschirme, Gürtel, Gürtelschlösser, Handschuhe.

Ballumbäuge. Ballfächer. Ballblumen.

Promenaden- und Reise-Kostüme

in einfacher und feinsten Ausführung.

Kleider- und fussfreie Sportröcke,

reichste Auswahl, in jeder Preislage.

Morgenröcke, Matinees

in einfacher und eleganter Ausstattung.

Blusen und Hemdblusen

für Haus und Sport, Gesellschaft und Theater in allen Stoffarten und in jeder Preislage.

Seidenstoffe und Sammete

für Kleider, Blusen-Besatz, hervorragende Neuheiten in prächtig wirkenden Geweben, schwarz, weiss und buntfarbig.

Spezialität: Seide für Brautkleider

in den verschiedenartigsten solidesten Webarten.

Brautschleier. Brautröcke. Taschentücher.

Halbfertige Roben in Seide, Tüll und Seidenzeug e.

Pailletentüll, in weiss, schwarz und lechtfarbig.

Seidenband. Besätze. Spitzen. Schleier.

Damen- und Mädchen-Hüte

aparten und feinen Geschmacks.

Wiener und Pariser Modell-Hüte, Schleier.

Federboas. — Chiffonboas. — Stolas.

Pelzwaren in modernen Fellarten

und aparten Facons. Stolas, Kragen, Muffen.

Extra billige Preise.

Gardinen, Stores, Vitragen.

Englisch Tüll. Gestickt Tüllspachtel. Erbstüll mit Bandapplikation in weiss und crème. Bunte Musseline. Madras-, Kongress- und Elsässer Cretonne-Gardinen.

Teppiche deutschen Fabrikats,

haltbar im Gebrauch, von kleinen Vorlegern an in allen Grössen bis zu den grössten Salontepptichen von 2-210 Mk.

Tüllbettedecken Tüllschoner

ein- und zweibettig, weiss und crème. und Läufer in allen Grössen.

Grosse Posten

Echt orientalischer Teppiche

u. Vorleger in prachtvollen Exemplaren von 0-400 Mk. besonders preiswert.

Portiären, Lambrequins u. Borten

in Leinenplüsch, Velvet, Tuch- und Wollstoffen in jeder Preislage. Fensterarrangements in Plüsch von Mk. 18 an.

Tischdecken in allen Webarten, passend zu den Teppichen.

Divandeecken in plüschartigen Geweben u. Phantasiestoffen.

Schlafdecken in Seide, Wolle, Baumwolle.

Wand-Dekorationen hinter Betten und Divans, Dekorationschals.

A. Huth & Co.

Halle a. S., Gr. Steinstrasse 86 u. 87.

Tanz-Unterricht.

Der 1. Winterkursus meines Tanzunterrichts nach Anleitung über Körperhaltung und Umgangsformen beginnt in der 2. Hälfte des Oktober in den Kaiserhallen. Mit eingübt wird die Prinzess-Gavotte. Gefällige Anmeldungen sind in meiner Wohnung entgegengenommen.
Tanzlehrer, Hermann Wipplinger, Forsterstr. 50, I.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundenlist sowie Nachbarschaft hiermit zur Kenntnis, daß ich meine Brot-, Weiß- und Fleischererei von Große Steinstraße 70 nach dem Neubau Große Steinstraße 31 verlegt habe. — Ich schätze mich für das bisher entgegengebrachte Vertrauen meinen verehrten Dank auszusprechen, und verbinde hiermit die Bitte, dieses Vertrauen auch meinen neuen Unternehmern in Zukunft erhalten zu wollen. Ich werde stets bemüht sein, immer das Beste zu liefern.
Hochachtungsvoll Hermann Nattermann, Bäckermeister.

Geschäfts-Verlegung.

Mit heutigem Tage verlege mein altrenommiertes Bwaren- und Bwaren-Spezial-Geschäft von Gr. Steinstraße Nr. 48 nach Große Steinstraße Nr. 44 (direkt neben „Wahalla-Theater“). Zudem ist für das mit in meinem alten Geschäft in so reichem Maße achtungsvolles Vertrauen bekundete, bitte ich solches auf das neue Geschäft übertragen zu wollen und bitte mich einem verehrten Publikum bestens empfohlen.
S. Dessen, Zigarettenfabrik „Serena“.

Arnold Obersky,

Inh.: Kath. Vieweg,

Feinstes Korsett-Spezial-Geschäft am Platze,

Halle a. S., Große Steinstraße, Ecke Steinböden.

Spezialität:

Anfertigung von Korsetts nach Mass

in französischen und deutschen Façons.

Separate Salons zum Ausprobieren.

Reform-Korsetts

in großer Auswahl.

Einziges Korsett- und dem Schaufenster besonders preiswert.



Otto Hendel, Buchhandlung

Markt No. 24, Halle a. S. Fernsprecher 2265

empfiehlt sich zur Lieferung von

Büchern und Zeitschriften aller Art.

Reichhaltiges Lager

von Werken aus allen Wissenschaften; Volks- und Jugend-Schriften.

— Nicht Vorrätiges wird schnellstens besorgt. —



Bitte!

Wir bitten unsere Mitbürger, auch in diesem Jahre uns abgelegte Kleidungsstücke bezw. Schuhwerk zur Verteilung an Bedürftige anzuzeigen lassen zu wollen. An kurze Mitteilung an Herrn Schneidermeister H. Dardick, an der Unterstadt 2, oder meinen Arbeitsnachweis, Al. Hauptstraße 12, werden Seiten an jeder gewünschten Zeit durch eine von uns legitimierte Personlichkeit abgeholt.
Hochachtungsvoll
II. Abteilung des Vereins für Volkswohl.
Dr. Bangert, Vorsitzender.

Dank!

Oerzliche Segenswünsche, herrliche Blumen- und Palmen-Banden, kostbare Ehrengaben sind mir von Korporationen und Vereinen, von lieben teuren Familien und treuen Freunden aus Anlaß meines fünfundsiebzigjährigen Jubiläum, welches ich durch Gottes Gnade habe feiern dürfen, in so überauswilliger Güte zu teil geworden, daß ich nur auf diesem Wege im Stande bin, meinen tiefgefühlten, innigen Dank auszusprechen zu können.
Halle a. S., den 2. Oktober 1903.

Pastor Richter,
Oberdiakon an St. Ulrich.



Besuchen Sie unsere Schaufenster
Leipziger Str. 100.

Ph. Liebenthal & Co.

boten die hervorragendsten Neuheiten in

elegantem Damenputz.

Prinzip:

Das Allerneueste zu wirklich billigen Preisen.

Rabatt-Spar-Marken auf alle Artikel.

Dauerbrand-Ofen,



renommierte Fabrikate von Riessner, Junker & Ruh, Loehhold, Giemann, Winters Patent-Germanen, schwarz, emailliert mit Majolika-Einlagen nach System empf. in reicher Auswahl
Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstraße 57.



Weber's Carlsbader Kaffeegewürz ist die Krone aller Kaffeeverbesserungsmittel. Weltberühmt als der feinste Kaffeezusatz.

Bin vom 5. d. Mts. verreist. Die Herren Dr. Oppenheimer, Leipzigerstr. 70 und Dr. Flemming, Robert Franzstrasse 1c, werden mich vertreten.
Dr. Nesse.

Salon de Modes Maison Keil, Schmeerstr. 1. Austerlegung feiner Damenseider. Eigene Modelle in Pariser Genres. Klässische Heubetten.

Junge Damen können sich im Schnittzeichnen und Ausschneiden der feinen Damenseiderei gründlich ausbilden im Salon de Modes Maison Keil Schmeerstr. 1, III.

D. R. G. M. Nur echt mit dieser Schutzmarke. Gegen Plagiatismus etc. bestes und billigstes Mittel sind die preisgekrönten präparierten

Katzenfelle von Gebr. Dangowitz. Zu haben bei: Dr. Baumgarten, Gr. Steinstr. 17. O. Wallin jun., Leipzigerstr. 63, und Gebr. Danzowits, Schmeerstr. 2.

Trauerhüte, Flore, Rüschen, Handschuhe

empfiehlt in grösster Auswahl zu bekannt billigsten Preisen

Halle a. S. B. Christ, Gr. Steinstr. 13.

Achtung. KODAKER Preisermäßigung auf FILMS

Oxide Kodak-Films 6x9 9x9 8x10,5 etc. 1- 210 250 12 Min. 145 185 6 " — N. O. Kodak-Films, rollen sich nicht, weisse wie bisher, fernher stets frisch vorrätig: Lumière-Film. Neu! Vitoll Film Neu! mit Mattscheibe. Film-Expaner.

Perutz-Schlossner-Matt. Lumbr. Kodoid-Platten. Schwertler N. P. G. Mimosa-Velox. Keimbrennd. Chemikalien flüssig u. l. Patronen-Gewindest. Kopierren. Negativren. Vergrößerren von Neu! Kodak-Klapp. Neu! Apparat Nr. 3 A gibt Bilder 9x14 groß. Preis 4 95.

Alfred Kirchhoff, Spezialhaus für alle Sorten Felle, Gebr. Dangowitz, Bismarckpl. 2, Oberstadt.

C. Rud. Veffenge, staatl. gepr. Heilgehilfe, Masneur Hähneraugenoperateur, Gr. Ulrichstr. 19, pt.

Geldschrank garantiert bester Einbruchwiderst., sehr billig an 310 Mark ebenso einen kleinen an 180 Mark verkauft. Expediteur Mann, Austerstr. 3.

Gehrod-Anzug 50 60 75 Mark und höher. Gute Stoffe. Gute Arbeit. Max Teuscher, Schmeerstraße nur 20.

Die Volkstüchen befinden sich: I. Reumdwarte 31 II. Reitelstraße 33. Sweilen werden verkauft von 11 bis 1 Uhr täglich. 1 ganze Portion an 25 Pfennig. 1 halbe — 13. Marken zu kaufen und halben Portionen, welche an beliebigen Tagen in beiden Läden verw. werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann Pöhl, Reifstr. 68, bei Herrn Hilde, Zwingerstraße 6, und bei Herrn Kaufmann Meyer am Leipziger Turm. Die Verteilung der Volkstüchen.

Trauer-Hüte in grosser Auswahl, Petzsch & Oelkers, Leipziger Str. 14.

Familien-Nachricht.

Für die vielen Beweise der Teilnahme bei dem Oheimange unserer lieben Schwägerin Mutter und Großmutter, der Frau Luise Saalmann, sprechen wir unseren innigen Dank aus.
Halle a. S., den 3. Okt. 1903.
Heinrich Geinzel
Emil Geinzel

Die grösste Auswahl aparter, preiswerter



NEUHEITEN

Stets die Billigsten mit guter Ware
Spezial-Haus für Damen- und Kinder-Konfektion

Geschw. Loewendahl.

Paul Schauseil & Co., Bankgeschäft,

Halle a. S. — Bitterfeld — Delitzsch.

Wir empfehlen uns zur Ausführung aller bankgeschäftlichen Transaktionen, wie:

Eröffnung von Conto-Correnten und provisionstfreien Checkrechnungen.

Annahme verzinslicher Einlagen, Depositen.

Belehnung von börsengängigen Effekten und von Hypotheken.

Discontirung, Einziehung und Domicilirung von Wechseln.

An- und Verkauf von Effekten an deutschen und ausländischen Börsenplätzen.

Umwandlung von Coupons, ausländischen Noten und Geldsorten.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren unter Controle der Auslosungen.

Zur Kapitalanlage halten wir stets ein Lager mindelsicherer Wertpapiere vorrätig und sind jederzeit Abgeber von Pfandbriefen der

- Preussischen Boden-Credit-Aktienbank,
- Rheinischen Hypothekenbank,
- Hamburger Hypothekenbank,
- Gothaer Grundcreditbank,
- Norddeutschen Grundcreditbank,

die wir zum jeweiligen Tageskurse provisionsfrei berechnen.

Bitte, mein Herr,

lesen Sie, behalten Sie den Inhalt im Gedächtnis, und wenn Sie Bedarf in bezug auf diese haben, gleichviel ob textlich oder nach Maß, so achten Sie bitte auf

Otto Knoll, ob Leipzigerstr. 36, im Pischor-Bräu, das genügt.
Das Gegenstück und Dauerhafte ist es hier. Die Preise sind den Qualitäten entsprechend sehr billig gestellt, die Auswahl ist eine so große, daß eines jeden Geschmack bestimmt befriedigt wird und gibt es beim Bar-Einkauf Rabatt-Spar-Marken.

Friedmann & Weinstock

Leipziger Str. 12.

An- und Verkauf von Wertpapieren.
Stahlkammer (von morgens 8 bis abends 6 Uhr ununterbrochen geöffnet).
Einlösung von Coupons (schon einige Wochen vor Verfall ohne Abzug).

W o ?
kaufe ich für
Mk. 24,50
einen eleganten
Maß-Anzug.
Paletots nach Maß
Mk. 26,00
aus besten
Stoffen und Partiestoffen
bergestellt
mit Garantie für abelloses Waschen!
Nur in der
Reifer-Handlung
G. Paul,
Große Ulrichstraße 21, 1.,
Leiteneingang.

G. W. Trothe,
Optisches Institut,
Ecke Leipzigerstr. u. Promen.
gegründet 1816.

Goldbrillen und Goldklemmer
8- u. 14 Kar. massiv oder doublert mit Goldplatt, von Mk. 5 bis Mk. 50.

Zähne, Reparaturen und Umarbeitungen 3-6 Stk.
Zahnziehen (schmerzlos, ohne allg. Betäubung)
Netz, Weißstraße 15, 1 (Häcker-Viertel), Eingang Weststr.

Riesen-Bazar
Hafstellergebäude Schmeerstraße 1.
Zum Umzug
empfehle:
feine Ausführung 50, 40, 35, 28 Pfg.
Gardinenstangen hochsein poliert, 6 cm breit, Nuthbaum poliert in allen Größen 75 Pfg.
Gardinenstangen gefächelt in allen Größen nur 50 Pfg.
Portièrenstangen feinste Qualität komplett 2.87 u. 2.25 Mk.
Zugrouleaux verstellbar, mit 3 Weisungsvollen, feinste Qualität 49 Pfg.
Zugrouleaux verstellbar, Drahtstien 36 Pfg.
Portièrenketten in allen Preislagen.
Fenster- und Gardinenrosetten spottbillig.
Hängelampen, Tischlampen, Flurlampen, Küchenlampen, Nachtlampen, Ampeln, Laternen in größter Auswahl
— zu besonders herabgesetzten Preisen. —

Franz Becker, Schneidermeister, Charlottenstr. 4, v.
hält sich zur Anfertigung eleganter **Herrenkleider** bestens empfohlen. — Sitz, sowie Verarbeitung anerkannt vorzüglich. **Weite sehr mächtig.**
Wie neu wird jeder mit **Bochtels Salmiak-Gallselle** gewaschene Stoff jeden Gewebes, vorräig in Bädern zu 40 Pfg. bei **Helmhold & Comp., Halle.**

Gardinen in den neuesten und geschmackvollsten Mustern.
Abgepasste Vitragen mit Spachtelstickerei, Rouleauxkanten, einzelne Fenster bedeutend unter Preis empfiehlt
Reinhold Grünberg
Halle a. S., Leipzigerstr. 21.